

DER KOMMENTAR



Kurt Oberholzer,  
Chefredakteur

## Salzburg kann was

Nicht nur der Frühling und eine endlich stärkere Aufwärtsbewegung der Konjunktur lassen optimistische Gefühle aufkommen. Auch, was sich so in Stadt und Land Salzburg tut, darf man getrost und salopp in einem aufmunternden Satz zusammenfassen: Der Wirtschaftsstandort Salzburg hat viel drauf und startet spürbar durch! Statt sich zur Abwechslung auf das zu fixieren, was nicht so passt, lohnt sich doch einmal ein Blick auf die erfreulichen großen und kleinen Fortschritte. Denn unser aller Mindset kann durchaus eine Brise Zukunftsorientierung und Zuversicht vertragen.

Hier also die Ereignisse einer Woche: Gerade hat eine hochrangige Jury aus über 80 Einreichungen die innovativsten und erfolgreichsten Top-Unternehmen des Jahres für den heurigen Wirtschaftspreis nominiert. Ab dem 27. April, der Verleihung des Wirtschaftspreises, ist Salzburg damit um bemerkenswerte „Helden der Wirtschaft“ reicher. Am Donnerstagabend wurde eine weitere Gruppe von erfolgreichen Unternehmen für ihren aktiven Umweltschutz ausgezeichnet – so geht Verantwortung und Nachhaltigkeit für die nächste Generation (Seite 6). Die zeigt etwa auch die Schneiderei Wimmer, die gerade ihr „Generationen-Projekt“ zusätzlich per Livestream auf Facebook eröffnete – und als erster Handwerksbetrieb in Salzburg mit viel Erfolg Crowdfunding genutzt hat (Seite 31). Da verbindet sich Tradition mit Innovation – ein Muster, das sich in Salzburg an vielen Stellen findet. Etwa wenn die ehrwürdige Universität Salzburg in Itzling ihren neuen „Science & Technology Hub“ eröffnet (Seite 3). Manche Themen, die dort erforscht werden, klingen wie frisch aus Stanford/Kalifornien importiert: Augmented Reality als Schnittstelle, Mensch-Roboter-Interaktion, Nanomaterialien – eindeutig Wissensproduktion an der Schnittstelle zur Zukunft.

Diese Blütenlese nur einer Woche zeigt an: Stillstand sieht anders aus. Und vieles an belebenden Impulsen könnte noch hinzugefügt werden – Geschichten von Salzburgs gar nicht so wenigen „Hidden Champions“, von bemerkenswerten Start-ups (ab 24. April neu: [www.wks-game-changer.at](http://www.wks-game-changer.at)), von vielen Unternehmen, die trotz Unsicherheiten in die Zukunft investieren. Davon sollte eindeutig mehr die Rede sein. Der öffentliche Diskurs definiert sich nahezu nur mehr über Unzufriedenheit und (oft nur vermeintliche) Defizite. Darüber gerät leider außer Sicht, was Länder wie Salzburg oder Österreich als Ganzes wirtschaftlich stark und erfolgreich macht.

# Die Nominierten

**Es war eine schwierige Entscheidung für die Mitglieder der zwei hochkarätigen Jurys. Sie mussten aus insgesamt 81 Einreichungen die Nominierten zum Salzburger Wirtschaftspreis 2017 küren.**



Die Jurymitglieder haben es sich nicht leicht gemacht. Es wurde ausführlich diskutiert und abgewogen, welche Projekte für den heurigen Wirtschaftspreis nominiert werden sollten. „Die Qualität der Einreichungen steigt von Jahr zu Jahr, was es nicht einfacher macht. Ich würde mir dennoch noch mehr Einreichungen wünschen, weil der Preis eine tolle Gelegenheit ist, herausragende unternehmerische Leistungen vor den Vorhang zu holen“, sagte Jurymitglied Dr. Reinhard Scharfetter, Leiter der Wirtschaftsabteilung des Landes.

### Größtmögliche Objektivität

Drei Betriebe pro Kategorie mussten aus den insgesamt 81 Einreichungen herausgefiltert und gereiht werden. Größtmögliche Objektivität stand dabei im Vordergrund. „Die Jurymitglieder haben nach dem Ende der Einreichphase Zugang zur Einreichplattform bekommen und die Einreichungen im Vorfeld anhand eines Bewertungsblattes mit fünf Kriterien beurteilt. Der

Mittelwert aller Juroren ergab dann eine erste Reihung. Bei der Jurysitzung wurden dann die fünf bis sechs besten Einreichungen pro Kategorie diskutiert und noch einmal nach einem Kriterienkatalog bewertet“, erläutert Projektleiterin Mag. (FH) Carina Mühlfellner das Prozedere.

Die Juroren waren auch heuer auf zwei Jurys aufgeteilt. Die erste Jury bewertete die Einreichungen in den Kategorien „Unternehmensgründung“, „Verantwortungsvolles Unternehmertum“ und „Unternehmen des Jahres“.

Unter den Juroren war der Lebenswerk-Preisträger 2016, KommR Mag. Rudolf Weinberger, für den die Berufung in die Jury laut eigener Aussage eine große Ehre und eine interessante Aufgabe gewesen ist: „Man bekommt für die Beurteilung alle Einreichunterlagen zur Durchsicht. Ich war sehr beeindruckt, was es in Salzburg alles an tollen Unternehmen gibt.“ Auch von der Seriosität und Objektivität der Jury war Weinberger begeistert: „Die Bewertung ist natürlich eine Mischung aus Emotion und harten Fakten. Da einen Mittelweg zu finden, ist den Jurymitgliedern sehr gut gelungen.“

Ein Erfolgsfaktor der Jurys sei die sehr gute Durchmischung aus Experten aus den jeweiligen Bereichen und Unternehmern,



Fotos (2): WKS

Die Jury für die Kategorien „Unternehmensgründung“, „Verantwortungsvolles Unternehmertum“ und „Unternehmen des Jahres“ (v. l.): Dr. Reinhard Scharfetter (Land Salzburg), Mag. Gunther Bauer (Kammer der Wirtschaftstreuhänder), FH-Prof. Roald Steiner (FH Salzburg), Dr. Anton Koberger, (WirtschaftsService Stadt Salzburg), Mag. (FH) Maximilian Dasch (Salzburger Nachrichten), Mag. Peter Kober (WKS-Gründerservice), Dir. Johann Flasch (Salzburger Sparkasse), KommR Dr. Peter Unterkofler (WKS), KommR Mag. Rudolf Weinberger (Lebenswerk-Preisträger 2016) und Mag. (FH) Carina Mühlfellner (WKS).

# stehen fest

ist Mag. Gunther Bauer von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder überzeugt. „Jeder bringt seinen Beitrag. Meiner kommt eher aus der Betriebswirtschaft. Es ist sehr unterschiedlich. Manchmal kristallisieren sich die Favoriten

schnell heraus, manchmal ist die Diskussionsrunde sehr wichtig, damit man die eigene Meinung noch einmal überdenkt.“

Dass der Wirtschaftspreis eine große Bedeutung für den Wirtschaftsstandort hat, liegt für



## DIE NOMINIERTEN (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

### „Unternehmensgründung“:

- ▶ Deutinger Bau, Saalfelden
- ▶ lichtwert GmbH, Hallwang
- ▶ WM Elektrotechnik, Plainfeld

### „Unternehmen des Jahres“:

- ▶ elements.at New Media Solutions GmbH, Stadt Salzburg
- ▶ eurofunk Kappacher GmbH, St. Johann
- ▶ IMLAUER Hotel & Restaurant GmbH, Stadt Salzburg

### „Innovation“:

- ▶ eurofunk Kappacher GmbH, St. Johann
- ▶ has.to.be GmbH, Radstadt
- ▶ W&H Dentalwerk GmbH, Bürmoos

### „Verantwortungsvolles

### Unternehmertum“:

- ▶ dm drogerie markt GmbH, Wals
- ▶ Kohlmayr's Gaisbergspitz, Stadt Salzburg
- ▶ Royal Stitches GmbH & Co KG., Stadt Salzburg

Die Jury „Innovation“ (v. l.): Robert Grundnigg (Salzburger Sparkasse), Dr. Horst Schlick (FFG), Wolfram Anderler (aws), Mag. Hans-Christian Pfarrkirchner (ITG Salzburg), FH-Prof. Gerhard Jöchtl (FH Salzburg), Univ.-Prof. Nicola Hüsing (Universität Salzburg), KommR Simon Kornprobst (Unternehmer) Dr. Anton Koberger (WirtschaftsService Stadt Salzburg) und DI Lorenz Maschke (WKS). Nicht im Bild WKS-Vizepräsidentin Mag. Marianne Kusejko.

Robert Grundnigg von der Salzburger Sparkasse auf der Hand: „Es gibt so viele tolle Ideen, die in den Salzburger Unternehmen entwickelt werden. Die sollte man nicht unter der Tuchent halten, sondern auch als klei-

nes Unternehmen damit an die Öffentlichkeit gehen.“ Apropos: Wer gewonnen hat bzw. auf den Plätzen zwei und drei gelandet ist, erfährt man bei der feierlichen Preisverleihung am 27. April im WIFI Salzburg.



Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,9–6,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 101–160 g/km

## In der Arbeit das Vergnügen.

**Das Sondermodell für Ihr Unternehmen:** Der CLA Shooting Brake sieht nicht nur fantastisch aus, er glänzt auch mit exklusiver Business-Sonderausstattung. Remote Online, Sitzkomfort-Paket, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer sowie Park-Pilot sorgen dafür, dass Sie immer auf dem besten Weg zum Erfolg sind. [www.mercedes-aktionen.at](http://www.mercedes-aktionen.at)

CLA Shooting Brake

ab 23.990,-€

Leasing CLA Shooting Brake

259,-€/Monat<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Kalkulationsbasis CLA SB 180 d. Angebot gilt bei Abnahme von mindestens 2 Mercedes-Benz PKW. Unverbindliches Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH für Unternehmer im Sinne des UGB; garantierter Restwert; Vorauszahlung 0,- €; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; zzgl. Rechtsgeschäftsgebühr; einmalige Bearbeitungsgebühr 192,- €; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 20.000 km p.a.; var. Verzinsung; vorbehaltlich Bonitätsprüfung, Änderungen und Druckfehler. Bilder sind Symbolfotos. Weitere Informationen können Sie den AGB entnehmen ([www.mercedes-benz.at/leasing-agb](http://www.mercedes-benz.at/leasing-agb)). Angebote gültig bis 30.06.2017 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Partnern.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

